

Listeriose in der Schwangerschaft

Zur Vorbeugung sollten Schwangere auf bestimmte Nahrungsmittel verzichten

Seit Jahresbeginn wurden drei Schwangerschaftslisteriose übermitteln. Zwei Neugeborene erkrankten mit dem klinischen Bild einer Sepsis. In einem Fall kam es zu einem Abort.

Listerien in der Schwangerschaft treten selten auf, können jedoch das Ungeborene ernsthaft gefährden. Bei den Müttern verläuft die Erkrankung in der Regel unter einem relativ unauffälligen grippeähnlichen Bild oder zum Teil sogar symptomfrei. Jedoch kann die Infektion auf das ungeborene Kind übergehen und zu schweren Erkrankungen führen. Schlimmstenfalls ist ein Abort oder eine Totgeburt die Folge.

Um das Risiko einer Listeriose-Infektion während der Schwangerschaft zu reduzieren, sollte auf den Verzehr bestimmter Lebensmittel konsequent verzichtet werden und auf eine erhöhte Küchenhygiene geachtet werden. Kritische Lebensmittel sind Rohmilchkäse, Rohmilchkäseprodukte, rohes Fleisch und roher Fisch. Auch Obst und Gemüse kann mit dem Erreger der Listeriose kontaminiert sein. Er kann sich auch bei Kühlschranktemperaturen vermehren. Gründliches Spülen von Obst und Gemüse und ausreichendes Erhitzen ist die beste Vorsorge.

Neuer FSME-Fall nach Ziegenrohmilch-Verzehr

Nach dem Auftreten von zwei FSME-Fällen nach Verzehr von Ziegenrohmilch im Frühsommer 2016 wurde in der 18. Meldewoche ein weiterer Verdachtsfall übermittelt.



Die Zeckensaison hat begonnen. Neben dem Anstieg von humanen FSME-Fällen muss damit gerechnet werden, dass auch andere Säugetiere, die von Zecken befallen werden mit dem FSME-Virus infiziert sind. Durch Zeckenstich infizierte Ziegen können das FSME-Virus für einige Tage mit der Milch ausscheiden.

INHALT 18/2017

Listeriose in der Schwangerschaft

Neuer FSME-Fall nach Ziegenrohmilch-Verzehr

Statistik für die Meldewoche 18/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenza-Bericht der AGI

Tularämie nach Mückenstich

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Virus vom Vogel – Auswirkung der zoonotischen und der saisonalen Grippe

Das Landesgesundheitsamt empfiehlt daher dringend, vom Verzehr von Ziegenrohmilch in FSME-Risikogebieten abzusehen. In Baden-Württemberg betrifft dies alle Stadt- und Landkreise, außer dem Stadtkreis Heilbronn. Siehe auch:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2017/17/Art_01.html

In der Regel wird das FSME-Virus durch Zeckenstiche übertragen. Ein wirksamer Schutz gegen FSME-Erkrankungen stellt die mehrfache Schutzimpfung gegen FSME dar. Nach Empfehlung der ständigen Impfkommision am RKI (STIKO) besteht eine Indikation für eine Impfung für Personen, die sich in FSME-Risikogebieten aufhalten und verhaltensbedingt während der Berufsausübung (z.B. Forstarbeiter und Exponierte in der Landwirtschaft) oder durch Freizeitaktivitäten gegenüber Zecken exponiert sind. Die FSME Impfung schützt auch vor Erkrankung bei oraler Aufnahme der Krankheitserreger.



Statistik für die Meldewoche 18/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 18 / 2017	KW 1-18 / 2017	KW 1-18 / Vorjahr
Acinetobacter-Infektion oder -Kolonisation	1	11	
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	6	58	52
Botulismus		1	
Brucellose	1	1	1
Campylobacter-Enteritis	103	1943	1995
Chikungunya		1	
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		3	6
Clostridium difficile	6	106	60
Denguefieber	1	40	67
Diphtherie		3	
EHEC-Erkrankung	4	76	58
Enterovirus			
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	3	12	3
Gasbrand			
Giardiasis	6	167	205
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	43	33
Hantavirus-Erkrankung	33	245	16
Hepatitis A	4	35	54
Hepatitis B	5	218	173
Hepatitis C	7	246	259
Hepatitis D		3	1
Hepatitis E	12	108	75
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		3	3
Influenza	9	14677	5983
Keuchhusten	43	1147	767
Kryptosporidiose		15	19
Legionellose	1	35	47
Lepra			
Leptospirose		2	5
Listeriose		28	34
Masern		45	5
Meningokokken, invasive Erkrankung		15	26
MRSA, invasive Infektion	3	57	61
Mumps		29	34
Norovirus-Gastroenteritis	67	5784	3357
Ornithose			2
Paratyphus			
Q-Fieber		10	106
Rotavirus-Gastroenteritis	177	2056	691
Röteln	1	5	3
Salmonellose	14	321	423
Shigellose		9	15
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	7	294	297
Tularämie	2	7	6
Typhus abdominalis	1	8	4
Virale hämorrhagische Fieber		1	3
Weitere bedrohliche Krankheit	5	138	44
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	53	546	316
Windpocken	99	1990	2319
Yersiniose	4	49	45
Zikavirus-Erkrankung	0	2	0
Summe	680	30593	17674

Stand 11.05.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	58 / w	Enzephalitis
FSME	27 / m	allgemeine Krankheitszeichen
FSME	65 / m	bisher nur Labor
Tularämie	66 / w	Sepsis, Stechmückenstich

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
C. difficile	89 / w	ambulant erworben
C. difficile	81 / m	verstorben
C. difficile	67 / w	ambulant erworben
C. difficile	82 / m	ambulant erworben
C. difficile	92 / w	verstorben
C. difficile	81 / w	verstorben
EHEC	9 Monate / w	Durchfall, Erbrechen
EHEC	1 / w	Durchfall
EHEC	1 / w	Durchfall
EHEC	21 / m	blutiger Durchfall
Haemophilus Influenzae	44 / m	bislang nur Labor
Haemophilus Influenzae	69 / w	Sepsis
Legionellose	14 / w	Ermittlungen laufen
MRSA	91 / w	Sepsis
MRSA	65 / w	bislang nur Labor
MRSA	79 / - m	Sepsis
Röteln	22 / m	Ermittlungen laufen
Typhus	48 / m	Fieber, Durchfall

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Brucellose	65 / w	Italien	Fieber, Gelenkschmerzen
Dengue	26 / m	Thailand	Fieber, Thrombozytopenie
Tularämie	54 / m	Dänemark	Hautgeschwür, Lymphknotenschwellung (Ulzeroglandulär)

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 18 wurden insgesamt 14 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	1	3 Schule
Novovirus	3	
Rotavirus	3	2-10
Windpocken	3	2-3
W B Gastro	4	2-40

Influenza-Bericht der AGI

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 18. Kalenderwoche (KW) 2017 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit relativ stabil geblieben. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 18. KW 2017 in 19 (50 %) von 38 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 19 Proben mit Virusnachweis waren zehn Proben positiv für Rhinoviren, fünf Proben positiv für humane Metapneumoviren, vier positiv für Adenoviren sowie eine positiv für Respiratorische Synzytial (RS)-Viren. Ein Patient hatte eine Doppelinfektion. Für die 18. Meldewoche (MW) 2017 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 107 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt (Datenstand 09.05.2017). Die Grippewelle in Deutschland begann nach Definition der AGI in der 51. KW 2016 und endete in der 11. KW 2017.

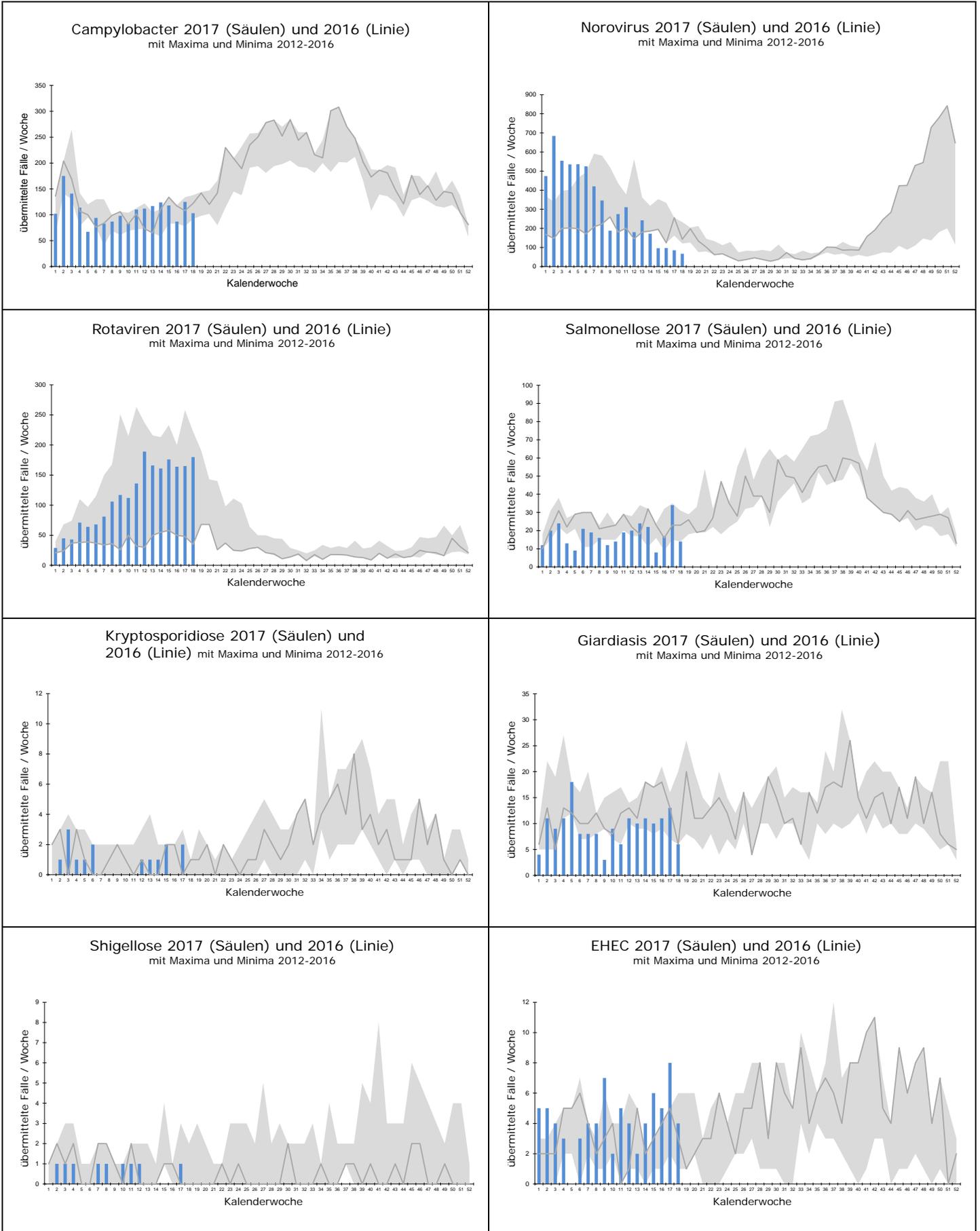
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter <https://influenza.rki.de/>.

Tularämie nach Mückenstich

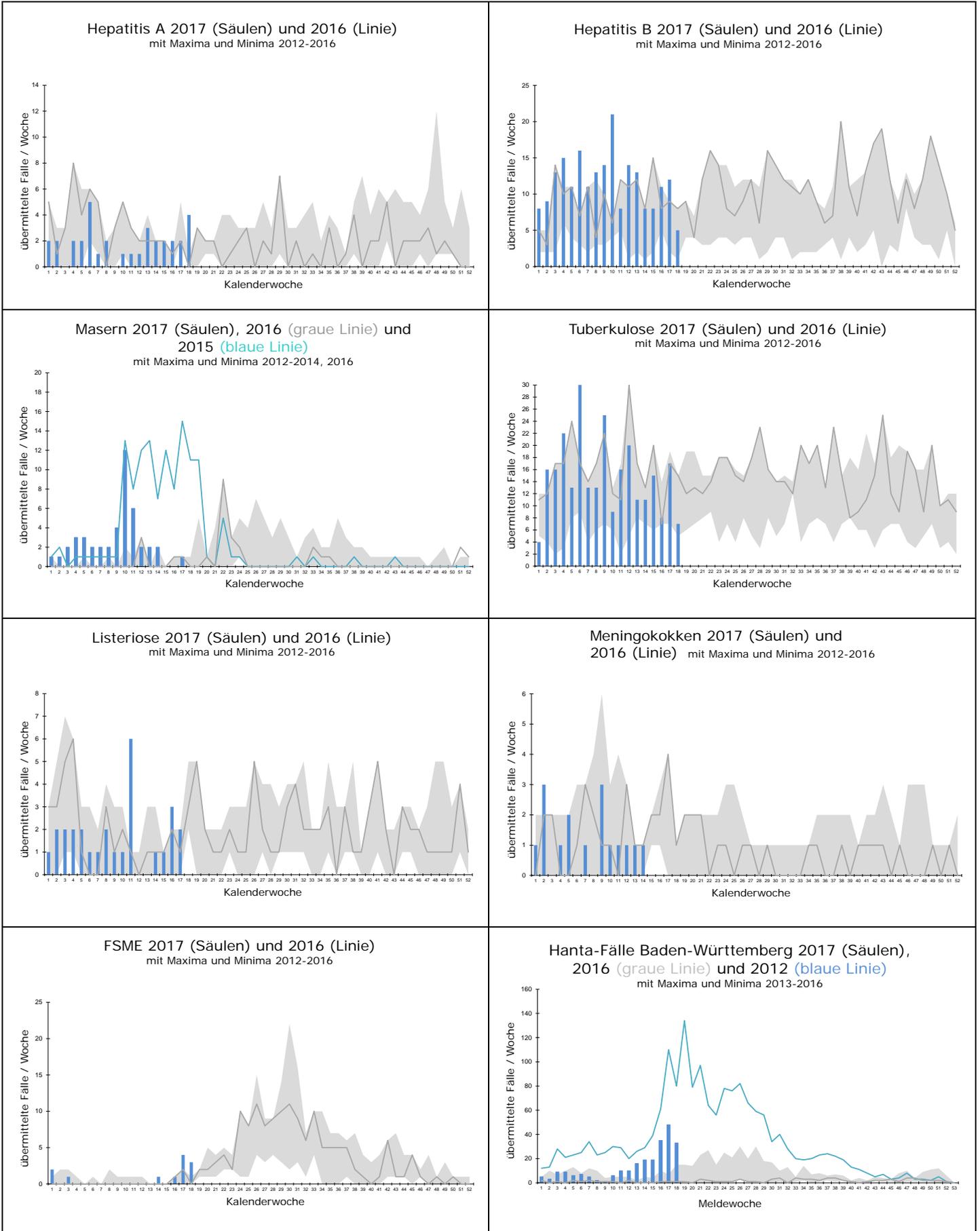
In der 18. Meldewoche wurde ein Tularämie-Fall nach Mückenstich übermittelt. An der Einstichstelle in der Kniekehle der betroffenen Person kam es zu einer Abszessbildung. Im weiteren Verlauf entwickelte sich das klinische Bild einer Sepsis.

Seit Beginn des Jahres wurden bereits sieben Tularämie-Fälle registriert. Bei der Tularämie handelt es sich um eine Zoonose, die in unseren Breiten durch das Bakterium *Francisella holarctica* verursacht wird. Bekannte Reservoirwirte sind Hasen und weitere Wildtiere. Der Krankheitsverlauf und die Art der Manifestation sind unter anderem abhängig von der Art des Infektionsweges. Die Infektion kann erfolgen durch Kontakt der Haut oder Schleimhäute mit infektiösem Tiermaterial; Verzehr von nicht ausreichend erhitztem, kontaminiertem Fleisch (z. B. Hasen); Aufnahme von kontaminiertem Wasser; Inhalation von kontaminiertem Staub oder Aerosolen oder durch Stich oder Biss von infizierten blutsaugenden Arthropoden (z. B. von Bremsen, Mücken, Zecken).

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 11.05.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 13.01.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					1		3									1
	LK Emmendingen	2							2					1				
	LK Konstanz	1					1		5			1						
	LK Lörrach	4					2		19	1				1				
	LK Ortenaukreis	6					4		18	1								
	LK Rottweil	1					1		4									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1							11									
	LK Tuttlingen	1					2											1
	LK Waldshut	2					1		2	1				1	1			
	SK Freiburg i.Breisgau	5			2													
Karlsruhe	LK Calw	1	1				1		2			1						
	LK Enzkreis	2							2									
	LK Freudenstadt				1		2		2									
	LK Karlsruhe	3							5									1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	4					1		1									
	LK Rastatt	4					2		8	1								
	LK Rhein-Neckar-Kreis	5					2			2			2		1	1		1
	SK Baden-Baden								1									
	SK Heidelberg	1					3		2	1								
	SK Karlsruhe	4					1		3	1				1				
	SK Mannheim	5					8		4									
	SK Pforzheim	1					3											
	Stuttgart	LK Böblingen				1		2		9				1				
LK Esslingen		2					5		3			1						1
LK Göppingen		1					1		6									
LK Heidenheim									1									
LK Heilbronn									4									
LK Hohenlohekreis									8									
LK Ludwigsburg		8	2						8	3					1			
LK Main-Tauber-Kreis		1												1				
LK Ostalbkreis		2							4	1						1		1
LK Rems-Murr-Kreis		1					2		3							1		
LK Schwäbisch Hall		2					1		13	1								1
SK Heilbronn		2					2		1									
SK Stuttgart		3			1		7		6					1		2		1
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	2					1		3									
	LK Biberach	4					1			1								1
	LK Bodenseekreis	3					1		6									
	LK Ravensburg	4	1				6		5									
	LK Reutlingen	4			1		2		2									
	LK Sigmaringen	1																1
	LK Tübingen	6														1		1
	LK Zollernalbkreis	3					1											1
SK Ulm								1										
Baden-Württemberg	103	4		6		67		177	14		1	4	4	5	7		12	

Übersicht I der Meldewoche 18/2017 nach Landkreis und Meldekatgorie

Stand: 11.05.2017 11:10:21

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekatgorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1																	1					
	LK Emmendingen																						1	
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach																							
	LK Ortenaukreis																				1			
	LK Rottweil					1																		
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1				1																		
	LK Tuttlingen										1													
	LK Waldshut											1												
	SK Freiburg i. Breisgau	1										1												
Karlsruhe	LK Calw																		1			1	8	
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt										1													
	LK Karlsruhe									1	1								1			1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis							1														1		
	LK Rastatt	1									1													
	LK Rhein-Neckar-Kreis			1			1		2														1	
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg									1														
	SK Karlsruhe	1									1												1	
	SK Mannheim																							
	SK Pforzheim									1														
	Stuttgart	LK Böblingen									3						1							
LK Esslingen																								
LK Göppingen																								
LK Heidenheim										2														
LK Heilbronn																	1							
LK Hohenlohekreis											2												44	
LK Ludwigsburg						1					2	1												
LK Main-Tauber-Kreis																								
LK Ostalbkreis										3										1				
LK Rems-Murr-Kreis						2					1													
LK Schwäbisch Hall																								
SK Heilbronn						1											1			1				
SK Stuttgart											2									2				
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis									2													
		LK Biberach																						
	LK Bodenseekreis									1														
	LK Ravensburg																							
	LK Reutlingen										9										1			
	LK Sigmaringen										1													
	LK Tübingen	1									1	3												
	LK Zollernalbkreis										1	2												
SK Ulm																								
Baden-Württemberg	6	1	1	6	1	3	2	33	9	1	3	7	2	5	53									

Übersicht II der Meldewoche 18/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 11.05.2017 11:10:41

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					2
	LK Emmendingen						3
	LK Konstanz	1					2
	LK Lörrach						3
	LK Ortenaukreis	3					4
	LK Rottweil						4
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						2
	LK Tuttlingen	1					1
	LK Waldshut						1
	SK Freiburg i.Breisgau	2					3
Karlsruhe	LK Calw	3					1
	LK Enzkreis						7
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	2					5
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						1
	LK Rastatt	2					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	5					9
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe	1					9
	SK Mannheim	1					
	SK Pforzheim						1
	Stuttgart	LK Böblingen	4				
LK Esslingen		2					5
LK Göppingen							1
LK Heidenheim							
LK Heilbronn		1					2
LK Hohenlohekreis							1
LK Ludwigsburg		3					8
LK Main-Tauber-Kreis							2
LK Ostalbkreis							1
LK Rems-Murr-Kreis							1
LK Schwäbisch Hall							5
SK Heilbronn							
SK Stuttgart		2					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						2
	LK Bodenseekreis	2					4
	LK Ravensburg	2					
	LK Reutlingen	2					1
	LK Sigmaringen	2					
	LK Tübingen						5
	LK Zollernalbkreis	1			1		
SK Ulm							
Baden-Württemberg		43			1		99

Übersicht III der Meldewoche 18/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Virus vom Vogel – Auswirkung der zoonotischen und der saisonalen Grippe

Am 19. September 2017 findet in Berlin ein Workshop zum Thema Influenza statt. Er wird von der Zoonoseplattform ausgerichtet und richtet sich an Aktive in der Wissenschaft und im öffentlichen Gesundheitswesen. Weitere Informationen unter:

<http://www.zoonosen.net/Veranstaltungen/Veranstaltungskalender/ctl/Details/Mid/2941/ItemID/1184.aspx>.

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr

Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.